

Hosanna dem Sohne Davids!

*Gepreisen, der kommt im Namen des Herrn,
der König von Israel.*

Hosanna in der Höhe!

Mt 21,9



HAUSGOTTESDIENST

zum Palmsonntag



Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, an deren Ende das große Osterfest steht. In dieser Woche sind wir eingeladen, Jesu Weg mitzugehen: seinen Einzug in Jerusalem, die Feier des Abendmahls, seine Gefangennahme und Verurteilung, seinen Kreuzestod und die Grabesruhe bis hin zur Feier der Auferstehung. Die Liturgie des Palmsonntags hat zwei Seiten: Wir ehren Jesus als den Sieger über Sünde und Tod und wir schauen auf ihn als den leidenden Gottesknecht, der sein Leben für uns Menschen hingibt.

Auch wenn für Sie eine Mitfeier der Palmsonntagsliturgie in der Kirche nicht möglich ist, laden wir Sie ein, sich mit allen Gläubigen auf der Welt an diesem Tag im Gebet zu vereinen. Sie können den Hausgottesdienst alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes oder Kreuzes). Sollten Sie Palmzweige oder grüne Zweige zur Hand haben, dann können Sie diese in diesem Gottesdienst segnen. Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Singt dem König Freudenpsalmen“ – GL 280 gesungen werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

V Palmsonntag. Das bedeutet einerseits Freude darüber, dass Jesus seinen Einzug hält, dass er sich als König zu erkennen gibt und sein Reich errichtet. Palmsonntag, das heißt aber auch: hören auf die Leidensgeschichte Jesu; hören, wie er stirbt. Diese harten Gegensätze weisen uns darauf hin, von welcher Art sein Königtum ist: Es geht ihm nicht um Triumph und Jubelrufe. Sein Thron ist das Kreuz. Gehen wir mit ihm diesen Weg und bitten wir ihn um sein Erbarmen.

Kyrie

V **Herr Jesus Christus, du Sohn Davids.**

Herr, erbarme dich. A Herr, erbarme dich.

V **Herr Jesus Christus, du kommst im Namen Gottes.**

Christus, erbarme dich. A Christus, erbarme dich.

V **Herr Jesus Christus, du Sieger über Sünde und Tod.**

Herr, erbarme dich. A Herr, erbarme dich.

Tagesgebet (MB [8])

A **Allmächtiger, ewiger Gott,**
deinem Willen gehorsam hat unser Erlöser Fleisch angenommen,
er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes
gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen
und an seiner Auferstehung Anteil erlangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

WORTGOTTESDIENST

L Aus dem Evangelium nach Matthäus

(Mt 21, 1-11)

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

**Jetzt können Sie das Lied „Hosanna, Jesus, Davidsohn“ –
nach der Melodie GL 461 anstimmen.**

1. Hosanna, Jesus, Davidsson!
Den Weg willst du vollenden.
Die an dich glauben, jubeln schon
mit Zweigen in den Händen.
Dein Lob, Messias, singen wir,
und jede Hoffnung ruft nach dir.

2. Jerusalem macht sich bereit.
Zieh ein, der alles wendet,
der Sünder aus der Schuld befreit
und Toten Leben spendet.
Dein Lob, Messias, singen wir,
und jede Hoffnung zeugt von dir.

3. Kein Purpurmantel hüllt dich ein,
du kommst nicht hoch zu Wagen.
Dein Königsrock muss schmucklos sein,
ein Esel muss dich tragen.
Dein Lob, Messias, singen wir,
und jede Hoffnung führt zu dir.

4. Du bist, von dem Sacharja spricht;
durch Liebe willst du siegen.
Du Friedenskönig, lass uns nicht
dem Schein der Macht erliegen.
Dein Lob, Messias, singen wir,
und jede Hoffnung reift bei dir.

5. Du stirbst misshandelt und entehrt;
der Tod wird dir zur Krönung.
Führ uns zur Stadt, die ewig währt,
auf Straßen der Versöhnung.
Dein Lob, Messias, singen wir!
Die Hoffnung geht den Weg mit dir.

BETRACHTUNG

Abstieg? Mit Esel.

Eigensinnig, jung und unerfahren – mit so einem Esel lässt sich kein Staat machen; was ein richtiger Feldherr sein will, reitet auf einem kampferprobten Schlachtross einher! Selbst Don Quixote, der ‚Ritter von der traurigen Gestalt‘, besitzt ein standesgemäßes Pferd, obwohl Miguel de Cervantes offensichtlich eine Persiflage auf die Ritterzeit verfasst hat. Manche meinen sogar, es ging ihm ausdrücklich darum, dem übermäßigen Lesen von Heldengeschichten entgegenzuwirken, weil dies den Geist vernebeln, sprich: zu grobem Realitätsverlust führen kann.

Wir feiern jedes Jahr den Einzug Jesu in Jerusalem. An das völlig unpassende Reittier in dieser Szene, die einem Triumphzug gleicht, sind wir längst gewöhnt. Ist uns (noch) bewusst, dass damit – weit über Cervantes' Anspruch hinausgehend – landläufigen Vorstellungen von Herrschaft und Befreiung eine Absage erteilt wird?

Jesus gibt einer anderen Wirklichkeit Raum: Er kommt nicht geradewegs vom Schlachtfeld. Statt zu verletzen und zu töten, um den eigenen Machtanspruch zu erhalten oder zu vergrößern, hat er Blinde, Lahme, Taube geheilt und Sünden vergeben. Er hat die Versuchung, Reichtum, Einfluss und Macht anzuhäufen, hinter sich gelassen und sich entschieden, wenn es sein muss, sein Leben aufs Spiel zu setzen. Er, der Gott gleich war, ist Mensch geworden und bereit, bis zum Äußersten zu gehen: verspottet, gequält und zerschlagen stirbt er.

Siegreiche Helden sehen anders aus: Sie heben sich von den Massen ab, sind aus eigener Kraft dem Sklavendasein entronnen, lassen die Gefallenen hinter sich, überleben den Showdown, wissen bestens zwischen Gut und Böse zu unterscheiden. Jesus Christus hingegen teilt die dunkelsten Ecken des Daseins mit uns; nichts Menschliches ist ihm fremd, und einem verurteilten Verbrecher, der in seiner Gegenwart umdenkt, wird er noch am Kreuz den Weg ins Himmelreich weisen.

ANTWORT IM GEBET – LOB UND BITTE

Lobpreis

V Mit Jesus auf dem Weg, Weg der Schwachen.

Er wird uns gleich: Mensch unter Menschen.

Gott unter uns im Gewand der Armen.

A *Christus Sieger, Christus König, Christus, Herr der Herrlichkeit.*

(gesungen oder gesprochen GL 560/1)

V Mit Jesus auf dem Weg, Weg der Hoffnung.

Er macht uns frei, löst unsre Fesseln.

Gott unter uns im Gewand des Menschen.

A *Christus Sieger, Christus König, Christus, Herr der Herrlichkeit.*

V Mit Jesus auf dem Weg, Weg des Dienens.

Er bringt den Frieden, Fernen und Nahen.

Gott unter uns im Gewand der Einheit.

A *Christus Sieger, Christus König, Christus, Herr der Herrlichkeit.*

V Mit Jesus auf dem Weg, Weg der Liebe.

Er stirbt am Kreuz, schenkt uns das Leben.

Gott unter uns im Gewand des Todes.

A *Christus Sieger, Christus König, Christus, Herr der Herrlichkeit.*

V Mit Jesus auf dem Weg, Weg des Lebens.

Er geht voraus, Tabor und Emmaus.

Gott unter uns im Gewand des Lichtes.

A *Christus Sieger, Christus König, Christus, Herr der Herrlichkeit.*

Fürbitten

V Jesus Christus ist unsere Hoffnung und unser Halt. Zu ihm rufen wir in den Nöten unserer Zeit.

V/A Heiliger Gott! Heiliger starker Gott!

Heiliger, Unsterblicher, erbarm dich unser.

V Wir beten für alle Christen, die in der Heiligen Woche den Weg Jesu mitgehen und so Anteil an seinem österlichen Leben erhalten wollen.

A Heiliger Gott! Heiliger ...

V Wir beten für die Menschen, die unter Waffengewalt, Terror und alltäglicher Bedrohung von Leib und Leben leiden.

A Heiliger Gott! Heiliger ...

V Wir beten für alle Menschen, die in diesen Tagen keinen Grund zur Freude mehr finden können.

A Heiliger Gott! Heiliger ...

V Wir beten für die Taufbewerber und Erstkommunionkinder, die sich auf ihre Aufnahme feiern gefreut haben.

A Heiliger Gott! Heiliger ...

V Wir beten für die Kranken in unserer Gemeinde und alle, die sich um sie sorgen.

A Heiliger Gott! Heiliger ...

Hier ist Raum, die eigenen persönlichen Anliegen vor Gott zu bringen.

A Heiliger Gott! Heiliger ...

V Wir beten für die Toten, die in diesen Tagen bestattet werden, und für alle, denen es verwehrt ist, jene auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

A Heiliger Gott! Heiliger ...

Vaterunser

V Mit Jesus Christus und durch ihn beten wir zu seinem und unserem Vater:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

ABSCHLUSS

Schlussgebet

V Erhöre, o Vater unser Gebet zu Beginn der Woche, in der wir des Leidens und Sterbens deines Sohnes gedenken. Lass uns ihm auch in der Leben spendenden dunklen Stunde des Kreuzes voll Liebe nachfolgen. Darum bitten wir mit Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

SEGENSBITTE

V Gott führe uns auf dem Weg zum Osterfest und er segne uns, damit uns einmal ein Ostern geschenkt wird, das kein Ende kennt.

A Amen.

Das Lied „Jesus von Nazaret – nach GL 392 kann die Feier beschließen.

1. Jesus von Nazaret, Herr über alle Gewalten, König, der unter uns wirkt, um sein Reich zu entfalten, Wort vor der Zeit, Quelle, die Leben verleiht, Hände, die heilen und halten.
2. Jesus von Nazaret, Bürge der kommenden Wahrheit, Zeichen der Freiheit, die siegt über Enge und Starrheit, Liebe am Kreuz, Licht in der Tiefe des Leids, Spiegel der göttlichen Klarheit;
3. Jesus von Nazaret, Grenze und Maß aller Mächte, Anwalt der Armen, Bewahrer und Mund ihrer Rechte, nimm uns in Dienst! Wo du zu herrschen beginnst, reißen die Todesgeflechte.
4. Jesus von Nazaret, Mitte und Ziel der Geschichte, öffne die Türen zum Festsaal, erlöse und richte! Töte den Tod, lindere Prüfung und Not; schenk unsrer Erdensaat Früchte.



AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE ZUR KOLLEKTE FÜR DIE CHRISTEN IM HEILIGEN LAND



Liebe Schwestern und Brüder, die Situation vieler Christen im Heiligen Land ist bedrückend. Das Wort von der Perspektivlosigkeit macht die Runde. Palästinensische Christen erleben sich in doppelter Weise als ausgegrenzt: als Palästinenser, die immer noch keinen eigenen Staat haben, und als christliche Minderheit unter der großenteils

muslimischen Bevölkerung. Viele sind schon ausgewandert; die Zahl der Ausreisewilligen ist nach wie vor hoch!

Aber es gibt auch Hoffnungszeichen. Dazu gehören die christlichen Schulen und Bildungseinrichtungen im Westjordanland. Sie legen einen Schwerpunkt auf die interreligiöse Friedenserziehung von Juden, Christen und Muslimen und fördern damit eine offene und tolerante Atmosphäre. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Gemeinsamkeiten wie Unterschiede miteinander zu diskutieren und Stereotype zu überwinden. Die Christen im Heiligen Land benötigen unsere Solidarität, um ihren Dienst an den Menschen und der Gesellschaft erfüllen zu können. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner vor Ort stehen deshalb an ihrer Seite. Sie fördern kirchliches Leben und christliche Bildung. Sie, liebe Schwestern und Brüder, können mit Ihrer Spende bei der Palmsonntagskollekte diese wichtige Arbeit unterstützen und so an einer friedlichen und gerechten Entwicklung in der ganzen Region mitwirken.

Wir möchten Sie auch ermutigen, Pilgerreisen ins Heilige Land zu unternehmen. So können Sie den christlichen Gemeinden im Lande Jesu persönlich begegnen. Viele Pilger machen die Erfahrung, wie sehr ihr eigenes Glaubensleben dadurch gewinnt. Mit Ihrer Pilgerfahrt zeigen Sie zugleich den Christen im Heiligen Land, dass sie nicht vergessen und allein gelassen sind.

Für all Ihr Engagement sagen wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Liebe Schwestern und Brüder! Wegen der Corona-Krise ist die übliche Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land in diesem Jahr nicht möglich. Wir Bischöfe bitten Sie, unserem Aufruf Beachtung zu schenken und Ihre Spende direkt auf folgendes Konto zu überweisen (Deutscher Verein vom Heiligen Lande Pax-Bank IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10 Stichwort: Spende zu Palmsonntag) Gegebenenfalls kennzeichnen Sie einen Briefumschlag mit „Spende zu Palmsonntag“, die Sie in einen Opferstock oder in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen können.

Würzburg, den 19.11.2019

Für das Bistum Regensburg

+ *Rudolf*

Bischof von Regensburg

Live-Stream aus der Elisabethkapelle

Ostern wurde in seiner fast 2000-jährigen Geschichte noch nie so gefeiert wie in diesem Jahr 2020. Die Osterfeierlichkeiten, die ja „Kern und Höhepunkt“ des ganzen Kirchenjahres sind, von denen alle andere Festtage her zu denken sind und auf die alle kirchlichen Festtage des Jahres zugehen, nicht zu feiern, ist undenkbar.

Auf diesem Hintergrund haben wir eine Live-Schaltung aus unserer Elisabethkapelle erstellt und hoffen, dass viele aus unserer Pfarrei und darüber hinaus das Angebot nutzen und mit uns auf diese Weise die Kar- und Ostertage begehen. Nachfolgend die Daten und Zeiten zu denen Sie sich über unsere Homepage www.st-elisabeth-straubing.de einklicken und mitfeiern können.



Palmsonntag, 05.04.2020 – 10.00 Uhr:

Segnung der Palmzweige und heilige Messe

Montag, 06.04. bis Mittwoch, 08.04 – 18.00 Uhr

heilige Messe

Gründonnerstag, 09.04. 2020 – 19.30 Uhr

Feier vom letzten Abendmahl

Karfreitag, 10.04. 2020 – 15.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 11.04. 2020 – 20.30 Uhr

Feier der Osternacht

Ostersonntag/-montag, 12./13.04. 2020 – 10.00 Uhr

Feierliche Ostermesse

Darüber hinaus ist unsere Kirche in diesen Tagen zum persönlichen Gebet (auch vor dem Heiligen Grab in der Elisabethkapelle) immer geöffnet. Bis auf weiteres feiern wir an den Werktagen um 18.00 Uhr und sonntags um 10.00 Uhr die Heilige Messe. Bitte entnehmen Sie die Zeiten auch der Tagespresse und unserer Homepage.